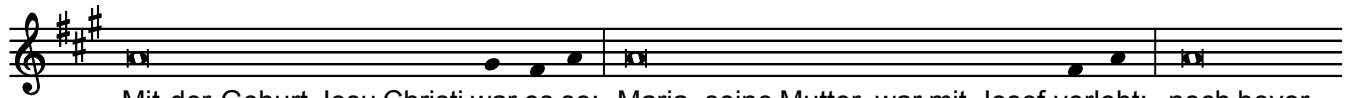


A / VIERTER ADVENTSSONNTAG, Mt 1, 18-24

I. Ton



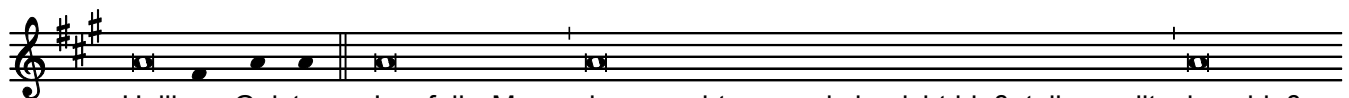
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. Ehre sei dir, o Herr.



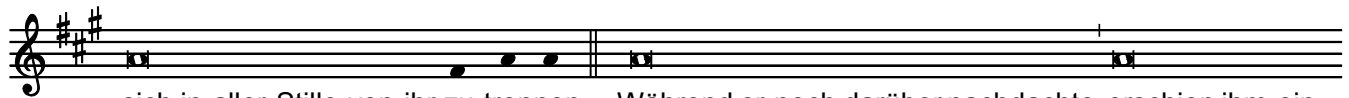
Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor



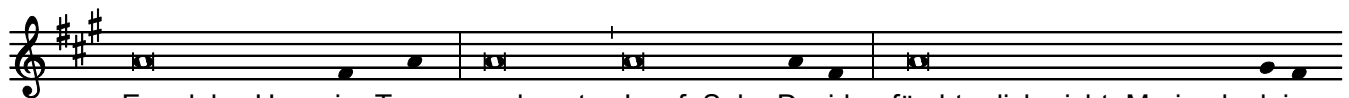
sie zusammengekommen waren, zeigte sich, daß sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des



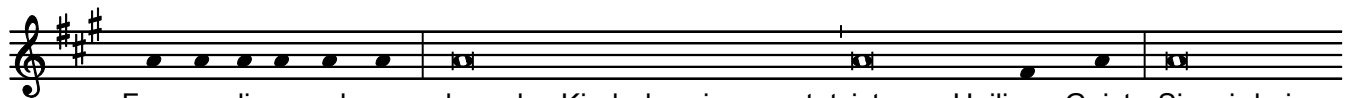
Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloß,



sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein



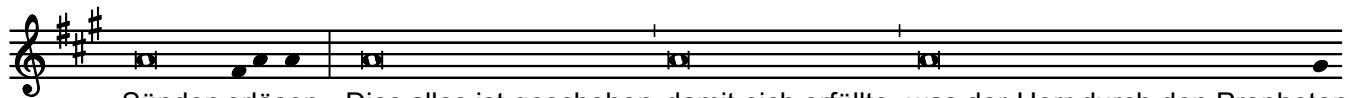
Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine



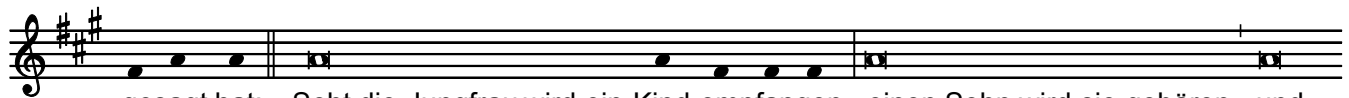
Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen



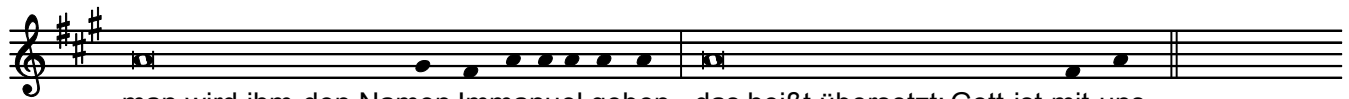
Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen



Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten



gesagt hat: Seht die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und



man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns.

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm

seine Frau zu sich.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.